



STADIONMAGAZIN 47ER ECHO



LICHTENBERG 47



VS

S.D. CROATIA



25. Spieltag 19.04.2026





HAUPTSPONSOR

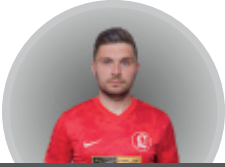
AUTO HAUS

KÖNIG

MOBILITÄT IM MITTELPUNKT

47ER VIP-POOL

<p>MORGEN WIRD BESSER® Hagenstraße 7A, 10365 Berlin  morgenwirdbesser_official </p>	<p>WGLi HIER WOHNEN WIR</p>
<p>Ristorante IL MONDO Rathausstraße 6, 10367 Berlin-Lichtenberg</p>	
<p>HOWOGE</p>	<p>BOOK RAW</p>
<p>11TEAMSPORTS</p>	<p>PLICKERT DIE GLASPROFIS </p>
<p>Albers WETTBOERSE</p>	<p> Sana Klinikum Lichtenberg</p>
<p> DJD BAUMANAGEMENT GMBH</p>	<p>SUCH MEISTEREI</p>
<p> ProCitare Physiotherapie Arendsweg 52, 13055 Berlin www.procitare.de </p>	



Christian Gawe
Spieler

Grüßwort zum Spiel gegen S.D. Croatia

Liebe Lichtenberg 47-Familie, liebe Sponsoren, Partner, Fans und Sportler,

endlich geht es in unserem Wohnzimmer im Zoschke weiter, nachdem wir nun die Spiele im Norden hinter uns haben. Eines der Spiele mit einem sehr zufriedenstellenden Ergebnis, beim zweiten Spiel sollte es leider nicht sein. Aber nun geht es weiter mit zwei aufeinanderfolgenden Heimspielen: am 19.04. gegen SD Croatia und genau einer Woche später am 26.04.2026 gegen TSG Neustrelitz. In beiden Spielen holen wir uns mit der Unterstützung der Fans sicherlich jeweils 3 Punkte, so zumindest der Plan.

Nun geht es bei uns natürlich immer um Fußball, die kommenden Spiele und den erhofften Sieg. Manchmal gibt es aber doch wichtigere Themen, manchmal ist selbst ein Fußballspiel Nebensache. Und genau das bringen wir in dieser Woche mit: eine Registrierungsaktion der DKMS im Kampf gegen Blutkrebs. Aktuell in den Medien präsenter den je, aber an jedem einzelnen Tag wichtig. Unterstützung, Zusammenhalt und Hilfe in der wohl schwierigsten Zeit eines jeden Betroffenen. Die DKMS und die Betroffenen sind angewiesen auf Engagement. „Intensiver Einsatz für eine Sache, freiwilliges und ehrenamtliches soziales Handeln“ – so wird das Wort Engagement laut Duden definiert. In diesem speziellen Fall bestehen der Einsatz und das Handeln darin, dass sich so viele wie möglich am Sonntag, 19.04.2026 ab 13:00 Uhr in Zoschke-Stadion neben dem Fanshop registrieren lassen. 10 Minuten Zeit, das Ausfüllen einer digitalen Einwilligungserklärung und drei kurze Wangenabstriche,

schon können Leben gerettet werden. Seid dabei und lasst euch registrieren!

Kommen wir aber nochmal zurück zum Fußball: abgesehen von 2 grandiosen Spielen, die uns hoffentlich bevorstehen, spielt auch die Zahl 350 eine große Rolle. So viele Spiele hat Christian Gawe für Lichtenberg 47 absolviert. 350-mal leidenschaftlich gekämpft, gejubelt und alles gegeben. Herzlichen Glückwunsch zu dieser beeindruckenden Zahl, auf die nächsten 350 Spiele ;) . Das Beste kommt bekanntlich zum Schluss, für den Erfolg unserer Jungs in den nächsten Spielen, für die 350+ und vor allem für jeden einzelnen, der sich registrieren lässt und die DKMS unterstützt: 45, 46, 47....

Euer Christian Gawe

INHALTSVERZEICHNIS

Grusswort	3
Tabelle	4
Ansetzungen	5
47er Aktion	7
47er Rätsel	9
Unsere Gäste	10
47er-Spielberichte	11-13
Unser Team	14
Julias Kolummne	15
DKMS-Aktion	17
47er-Sportakrobaten	19
47er-Fans	21
Ansetzungen	24
Historie	25
Unser Verein	26
47er Ausmalbild - Rätsellösung	27

Impressum: Das 47er Echo ist das offizielle Stadionheft des SV Lichtenberg 47 e.V.; Vis&P: Stephen Wiesberger | Satz: Stephen Wiesberger | Layout: Oliver Götzte und Stephen Wiesberger | Fotos: Anne Gründer, Mike Menzel





NOFV-OBERLIGA NORD 2025/26 24. Spieltag

		Spiele	S	U	N	Differenz	Tore	Punkte
1.	SV Tasmania	24	17	1	6	41	66:25	52
2.	Lichtenberg 47	24	16	3	5	30	65:35	51
3.	TSG Neustrelitz	24	13	4	7	23	53:30	43
4.	Union Klosterfelde	24	12	6	6	15	47:32	42
5.	Eintracht Mahlsdorf	24	11	6	7	8	45:37	39
6.	Hansa Rostock II	24	12	3	9	0	46:46	39
7.	SV Siedenbollentin	24	10	6	8	-2	44:46	36
8.	Anker Wismar	24	10	4	10	2	45:43	34
9.	TuS Makkabi	24	11	1	12	-3	42:45	34
10.	Sparta Lichtenberg	24	10	3	11	3	60:57	33
11.	Berliner AK	24	9	2	13	-16	40:56	29
12.	SG Dynamo Schwerin	24	6	9	9	-7	34:41	27
13.	Optik Rathenow	24	7	6	11	-9	32:41	27
14.	Tennis Borussia	24	8	3	13	-13	37:50	27
15.	S.D Croatia	24	5	4	15	-21	37:58	19
16.	Viktoria 89	24	3	3	18	-51	34:85	12

Legende:



Aufsteiger



Möglicher Absteiger



Sicherer Absteiger



NÄCHSTES HEIMSPIEL

LICHTENBERG 47



- - -



TSG NEUSTRELITZ

Sonntag, 26.04.2026, 14:00 Uhr - HOWOGE-Arene "Hans Zoschke"

Wenn die Freizeit doppelt zählt

Einen Angehörigen zu pflegen erfordert viel Kraft und einen 24-Stunden-Einsatz. Nutzen Sie unsere Tages-Pflege bis 16 Uhr, um sich zwischendurch einmal vom Alltag ausruhen zu können oder Zeit für Besorgungen zu haben.

Wir sind immer für Sie da!

Tel. 030 515 921 15 · www.vls-berlin.de



**25. Spieltag**

NOFV-OBERLIGA NORD 2025/26

Freitag, 17.04. - 19:30 Uhr
 Samstag, 18.04. - 13:00 Uhr
 Samstag, 18.04. - 14:00 Uhr
 Sonntag, 19.04. - 14:00 Uhr
 Sonntag, 19.04. - 14:00 Uhr
Sonntag, 19.04. - 14:00 Uhr
 Sonntag, 19.04. - 14:00 Uhr
 Sonntag, 19.04. - 15:30 Uhr

TSG Neustrelitz
 Berliner AK
 Dynamo Schwerin
 TuS Makkabi
 Viktoria 89
Lichtenberg 47
 Union Klosterfelde
 Borussia

Anker Wismar
 FSV Optik Rathenow
 Eintracht Mahlsdorf
 Sparta Lichtenberg
 SV Tasmania
S.D. Croatia
 Hansa Rostock II
 Tennis Borussia
 SV Siedenbollentin

26. Spieltag

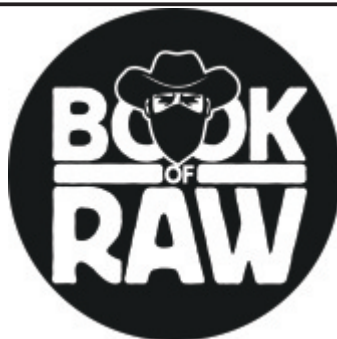
NOFV-OBERLIGA NORD 2025/26

Freitag, 24.04. - 19:30 Uhr
 Freitag, 24.04. - 19:30 Uhr
 Samstag, 25.04. - 14:00 Uhr
Sonntag, 26.04. - 14:00 Uhr
 Sonntag, 26.04. - 14:00 Uhr
 Sonntag, 26.04. - 14:00 Uhr
 Sonntag, 26.04. - 14:00 Uhr
 Sonntag, 26.04. - 14:30 Uhr

SV Tasmania
 Optik Rathenow
 Siedenbollentin
Lichtenberg 47
 Sparta Lichtenberg
 Eintracht Mahlsdorf
 Hansa Rostock II
 S.D. Croatia

Anker Wismar
 Dynamo Schwerin
 TuS Makkabi
TSG Neustrelitz
 Viktoria 89
 Tennis Borussia
 Berliner AK
 Union Klosterfelde

**SUZUKI**www.sanierungskontrolle.de



www.sushikoo.de

sushi *Koo*

666 28 366

Josef-Ortopp-Straße 53
10365 Berlin



book-a-camper.de



BERLINER



WEIL MIR DIE 47ER FAMILIE AM HERZEN LIEGT

SEBASTIAN REISS

☎ 033762 / 80 94 95

📞 0179 / 127 15 86

✉ sebastian.reiss@allianz.de

vertretung.allianz.de/sebastian.reiss/





Artikel des Monats

47 x Hülpmann Tasche

Diesen Monat haben wir einen tollen Neuzugang aus der 47 x Hülpmann Kollektion. Mit der großen Tragetasche aus Canvas machst du im Klez eine tolle Figur.



Im Online-Shop und im Zoschke erhältlich.

#WIRFÜR47



PLICKERT
DIE GLASPROFIS

für Lichtenberg

Wir kommen Tag und Nacht,
wenn's gescheppert hat.



Unser Standort in Lichtenberg:
Herzbergstraße 82, T 030. 49 09 182
lichtenberg@plickert.de

Welche Sehenswürdigkeiten aus Tepelhof-Schöneberg sind hier abgebildet?



© SPB/Volker Gehrman

Bild 1



© visitBerlin, Foto: Dagmar Schwelle

Bild 2



© www.enrico-verworner.de

Bild 3



© Christian Kruppa

Bild 4

Lösung auf Seite 27



Wieder liegen vor unserem Team zwei Heimspiele in Folge in unserer heimischen Arena! Am heutigen Tag erwarten wir die Mannschaft von SD Croatia aus Tempelhof-Schöneberg. Croatia steht auf dem vorletzten Tabellenplatz und ist damit nach ihrem Aufstieg als Berliner Meister in akuter Gefahr, nach nur einem Jahr wieder in die Berlinliga abzustiegen.

Sie werden also alles geben, um gegen unsere 47er eine Überraschung zu schaffen und dringend zum Klassenerhalt benötigte Punkte mitzunehmen. Allerdings stehen auch unsere 47er nach der Niederlage in Rostock am vergangenen Wochenende unter Zugzwang und müssen dreifach punkten, um weiter den Anstand von einem Punkt auf den Tabellenführer SV Tasmania nicht anwachsen zu lassen.

Es wartet in der aktuellen Konstellation keine leichte Aufgabe auf die Mannschaft von Rudy Raab und Nils Kohlkschmidt; allerdings wäre alles andere als ein Heimsieg mit der Unterstützung unserer Fans in unserem Wohnzimmer eine große Enttäuschung!



Gegnercheck S.D. Croatia

Mannschaft: Trainiert wird die Mannschaft von Mario Jurcevic, der das Team zur Winterpause der letzten Saison übernommen hat und mit ihm die Berliner Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Oberliga feiern konnte.

Mit dem Aufstieg in die fünftöchste Spielklasse ging auch ein personeller Umbruch im Kader der Kroaten einher. 19 Spieler verließen den Verein und 19 neue Spieler kamen zu Croatia an die heimische Bosestraße. Hierbei waren diverse junge Spieler aber auch einige ältere Spieler mit Erfahrung in höheren Ligen dabei.

Allerdings tut sich das Team in der neuen Klasse schwer und konnte bisher erst fünf Siege einfahren.

Form: In den letzten drei Heimspielen konnten unsere Gäste allerdings vier Punkte holen und mussten sich nur Hansa Rostock II geschlagen geben. Zudem gelang auch am vergangenen Wochenende ein Unentschieden gegen die TSG Neustrelitz, die aktuell auf dem dritten Tabellenplatz steht!

Bilanz: In der jüngeren Vergangenheit steht nur ein Match unserer 47er gegen Croatia zu Buche. Im Hinspiel dieser Saison setzte sich unsere Elf mit 5:2 durch!

1:0 – Lichtenberg 47 holt wichtigen Osterdreier gegen Optik Rathenow

Passend zum Karfreitag bekamen die 883 Zuschauer im Hans Zoschke Stadion über weite Strecken eher karge Fußballkost geboten. Spannend war es dennoch – und am Ende durfte Lichtenberg 47 gegen starke Rathenower einen immens wichtigen Arbeitssieg bejubeln.

Der Start verlief für die Hausherren so holprig wie der Rasen im Stadion selbst. Optik Rathenow begann mutig und ohne jeden Respekt, setzte früh erste Torannäherungen und ließ „47“ kaum zur Entfaltung kommen. Erst nach und nach übernahmen die Lichtenberger über mehr Ballbesitz die Spielkontrolle. Zwingende Torchancen blieben jedoch auf beiden Seiten Mangelware.

Vielleicht machte sich hier auch das Fehlen einiger Stammkräfte bemerkbar: Ohlow und Millgramm mussten angeschlagen pausieren. Einmal erklang zwar die Tormusik, doch Hawwary hatte bei Grubers Nachsetzen bereits die Hand auf dem Ball – folgerichtig kein Treffer. Die wohl beste Gelegenheit der ersten Hälfte hatte Kapitän Reiniger, der nach feiner Gruber Flanke per Kopf eigentlich freie Eckwahl hatte, jedoch leicht in Rücklage geriet und über das Tor köpfte. Viel mehr Zählbares bot eine insgesamt zerfahrene erste Halbzeit nicht.

Nach dem Seitenwechsel präsentierte sich Lichtenberg merklich verändert. Das Trainerduo Raab/Kohlschmidt hatte offenbar die richtigen Worte gefunden und personell wie taktisch nachjustiert: Graf rückte als zweiter Zielspieler neben Reiniger in die Spitze, Gruber erhielt alle Freiheiten dahinter. Zudem ersetzte Becker den bereits verwarnen Storm.

Der Plan ging auf. Zwar konnte Rathenows Gerlach Grubers ersten Abschluss noch in höchster Not blocken, wenige Spielzüge später war der 47 Torjäger jedoch nicht mehr aufzuhalten. Nach Kopfballablage von Reiniger stand Gruber völlig frei im Strafraum und schob aus fünf Metern überlegt ins Eck ein (52.). Mit seinem 18 Saisontor war auch seine vier Spiele andauernde Torflaute beendet.

In der Folge verpasste es Lichtenberg, frühzeitig für die Vorentscheidung zu sorgen. Mehrere gute Chancen auf das zweite Tor blieben ungenutzt. Rathenow witterte seine Chance und belebte vor allem durch die Einwechslung von Koré das Offensivspiel. In der 75. Minute sorgte eine Szene im Lichtenberger Strafraum für hitzige Diskussionen: Becker und Koré prallten zusammen, der Elfmeterpfiff blieb aus – sehr zum Ärger von Gästetrainerlegende Ingo Kahlisch. Zuvor hatte es allerdings auch ein nicht geahndetes Foulspiel an Owzcarek gegeben.

Die entscheidende Szene der Schlussphase gehörte dennoch dem Lichtenberger Keeper. In der 84. Minute kratzte Zunker einen Keles Schuss aus acht Metern reaktionsschnell aus dem Eck – eine Glanzparade, die den knappen Vorsprung festhielt. Es war bereits das dritte Spiel in Folge ohne Gegentor für den Schlussmann, der in seinem elften Einsatz den zehnten Sieg verbuchte – eine beeindruckende Bilanz für den erst in der Hinserie dazugestoßenen Torhüter.

Die letzte Lichtenberger Konterchance durch Becker und Graf blieb ebenso ungenutzt wie die verzweifelten Angriffsbemühungen der Gäste, die entweder verpufften oder an der vielbeinigten 47 Defensive hängen blieben. Am Ende stand ein hart erarbeiteter, aber umso wertvollerer 1:0 Heimsieg, der durch die gleichzeitige Niederlage von Tasmania bei TeBe zusätzlich an Bedeutung gewann.



300 Kilometer für drei Punkte: „47“ trotz allen Widrigkeiten und erkämpft an der Küste die Tabellenführung

300 Kilometer Anreise am Mittwochabend nach Feierabend, dazu zahlreiche Ausfälle – und ein heim wie spielstarker Gegner aus Wismar in Bestbesetzung: Vieles sprach gegen einen Auswärtserfolg an der Ostseeküste. Doch Lichtenberg trotzte allen Widrigkeiten und entführte mit einem 3:1 Sieg drei ganz wichtige Punkte nach Berlin. „Nebenbei“ sprang damit sogar die Tabellenführung heraus – die erste in dieser Saison!

Die Partie nahm von Beginn an Fahrt auf. Bereits nach drei Minuten näherte sich Owzcarek per Freistoß der frühen Führung, sein Versuch strich jedoch nur am Außenpfosten vorbei. Im direkten Gegenzug meldete sich Wismars Torjäger Pataman erstmals gefährlich an. In der achten Minute jubelten dann aber die Gäste: Nach einer Ecke sicherte sich erneut Owzcarek den Abpraller, seinen wuchtigen Rechtsschuss konnte der Keeper nur nach vorne abklatschen lassen, wo Graf humorlos und unhaltbar zum 1:0 abstaubte.

In der Folge übernahm Wismar zunehmend die Spielkontrolle. Lichtenberg war nun vor allem defensiv gefordert und musste einiges an Laufarbeit verrichten. Die Gastgeber kamen zu Chancen: John scheiterte bei seinem ersten gefährlichen Abschluss an Mitspieler Breier, beim zweiten Versuch setzte er den Ball freistehend über das Tor. Auf der anderen Seite hatte Zekiroglu ebenfalls zweimal die Möglichkeit nachzulegen – einmal rutschte er unglücklich weg, beim zweiten Mal strich sein Schuss aus rund 18 Metern knapp über die Latte.

Auch nach dem Seitenwechsel stand die ausfallbedingt von Kapitän Reiniger organisierte Lichtenberger Defensive weiter unter Dauerdruck. Trotz klarer Ballbesitzvorteile für die Gastgeber blieben die gefährlichen Chancen jedoch überschaubar. Als Owzcarek dann einen Freistoß wie aus dem Lehrbuch ins Eck zirkelte, schien „47“ endgültig auf der Siegerstraße. Kurz darauf bot sich Zekiroglu nach einer Balleroberung sogar die große Gelegenheit zum 3:0, doch er vergab freistehend.

Wismar gab sich jedoch keineswegs geschlagen. Pataman verkürzte in der 70. Minute mit einem unhaltbaren Schlenzer in den Torwinkel auf 1:2. Die Anker Elf witterte nun ihre Chance auf den Ausgleich. Lichtenberg stemmte sich in der Schlussphase mit großer Leidenschaft und Geschlossenheit gegen die Angriffswellen der Ostseestädter. Der eingewechselte Schröder schoss dabei über das Ziel hinaus und sah in der Nachspielzeit die rote Karte (90.+2). Den Schlusspunkt setzte schließlich Joker Griebig: Er spielte in der Nachspielzeit seine Schnelligkeit aus und machte mit einem überlegten Schuss ins lange Eck alles klar. Der Sieg war unter Dach und Fach.

Die rund 60 mitgereisten Schlachtenbummler feierten den besonderen Auswärtserfolg ausgelassen mit dem Team. Kaputt, aber glücklich machten sich Mannschaft und Fans auf den weiten Rückweg nach Berlin, wo man weit nach Mitternacht ankam – im Gepäck drei Punkte und die Tabellenführung!

Unglücklicher Abschluss der Ostseewoche: Lichtenberg 47 unterliegt Hansa II knapp

Der zweite Teil der Ostseewoche brachte für den SV Lichtenberg 47 leider keine Punkte. Bei der U23 des F.C. Hansa Rostock setzte es trotz klarer Spielanteile und deutlichem Chancenplus eine bittere 0:1-Niederlage.

Die Partie begann intensiv, beide Teams zeigten von Beginn an hohe Bereitschaft. Gleich zu Spielbeginn setzte Lichtenberg das erste Ausrufezeichen: Nach einer Ecke von Gawes kam Reiniger per Kopf zum Abschluss, doch Maurer lenkte den Ball mit einer Glanztat über die Latte. Nur wenig später folgte jedoch der erste Nackenschlag für die 47er. Nach einem langen Freistoß ließ Torhüter Zunker den Ball fallen, Hansas Kozelnik bedankte sich und schob aus kurzer Distanz zum 1:0 ein (6.).

Lichtenberg reagierte gefasst und behielt die Kontrolle. Der strukturierte Aufbau über Zunker, Krüger und Owczarek sorgte für Dominanz und Sicherheit im Ballbesitz. Einziger Kritikpunkt: Im letzten Drittel fehlte die letzte Konsequenz. Angriffe wurden oft einmal zu viel abgebrochen, der letzte Pass kam nicht mit der nötigen Präzision. Möglicherweise machte sich hier auch die Belastung des dritten Spiels innerhalb von sieben Tagen bemerkbar.

Zur Pause stand ein aus Lichtenberger Sicht ärgerlicher 0:1-Rückstand auf der Anzeigetafel im Volksstadion.

Die erste Aktion nach Wiederanpiff sollte sinnbildlich für den weiteren Verlauf stehen: Gruber setzte sich nach langem Zuspiel von Owczarek gegen zwei Gegenspieler durch und wurde im Strafraum regelwidrig zu Fall gebracht. Schiedsrichter Andy Stolz entschied jedoch nicht auf Elfmeter – eine Szene, die bei den 47ern für großes Unverständnis sorgte. Auch in weiteren Situationen haderten die Gäste mit den Entscheidungen des erfahrenen Unparteiischen.

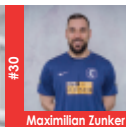
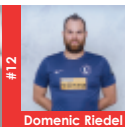
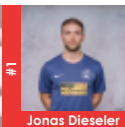
Davon unbeeindruckt erhöhte Lichtenberg den Druck deutlich. Die Zahlen unterstreichen die Überlegenheit eindrucksvoll: 11 Eckbälle bei nur einem für Hansa, 14 Abschlüsse, davon neun Torschüsse allein in Halbzeit zwei. Rund 76 Prozent der Spielaktionen fanden nach der Pause in der Rostocker Hälfte statt.

Trotz der optischen und statistischen Überlegenheit blieben die ganz großen Torchancen aus. Ein weiterer Kopfball von Reiniger nach einer Gawe-Flanke war noch einer der gefährlichsten Abschlüsse. Hansa verteidigte tief und kompakt im 442 und warf sich mit viel Leidenschaft in jeden Ball. Eigene Kontermöglichkeiten spielten die Gastgeber hingegen fahrlässig aus – auch, weil Owczarek und Goerlitz defensiv konsequent alles wegverteidigten.

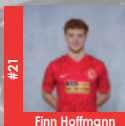
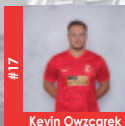
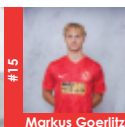
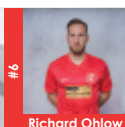
Am Ende blieb es beim knappen 0:1. Eine unglückliche Niederlage in einem Spiel, in dem Lichtenberg 47 dominierte, sich dafür aber nicht belohnte. Konkurrent Tasmania konnte dadurch in der Tabelle wieder vorbeiziehen – vorerst.



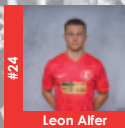
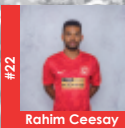
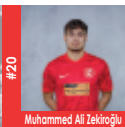
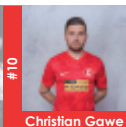
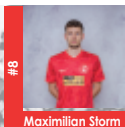
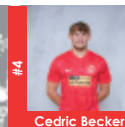
TOR



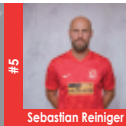
ABWEHR



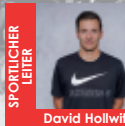
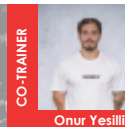
MITTELFELD



STURM



FUNKTIONSTEAM



Liebe 47er,

eine Kolumne über Fußball und Frauen wollte ich eigentlich viel später schreiben. Aus gegebenem Anlass tue ich das aber nun früher als gedacht. Die erste Frau als Trainerin einer Fußballmannschaft in der 1. Bundesliga des Herrenfußballs in Deutschland. „Ein starkes Signal für den Profifußball und für Frauen im Spitzensport“ schreibt der regierende Bürgermeister Kai Wegner, „historische Entscheidung für Marie-Louise Eta“ titelt NTV. In der Tat, es ist eine Ehre, eine bisher einzigartige und außergewöhnliche Entscheidung, es wirkt revolutionär und nahezu mutig. Aber warum ist das so? Warum sind wir alle so überrascht? Fußball



und Frauen sind auf jeder Ebene kompatibel, schon seit 1863 spielen Mädchen in England Fußball, wenn auch damals nur in der Schule. Auch in Deutschland sind Frauen aus dem Fußball nicht mehr wegzu-denken: über 4000 Frauenmannschaften und knapp 6000 Mädchenmannschaften messen sich jährlich in den verschiedensten Ligen. Rund 3000 Schiedsrichterinnen pfeifen Spiel um Spiel und eine aktuelle Studie besagt, dass ungefähr 35% aller Frauen Fußball mögen.

Nun ist das „Mögen“ einer Sportart eher subjektiv, ich kann nur für mich sprechen: ich mag Fußball. Aber nicht unbedingt, weil ich besonders viel davon verstehe oder mich intensiv mit Taktiken und Regeln beschäftigt habe. Um zumindest ein Klischee zu bedienen: ich verstehe Abseits bis heute nicht und wie einige innerhalb von Sekunden sehen, dass das jetzt eine Ecke war, wird sich mir wohl nie erschließen. Für mich geht es beim Fußball, abgesehen vom Sieg meiner Lieblingsmannschaft, um das Wir-Gefühl, den Zusammenhalt, die Gemeinschaft. Also alles das, was wir bei Lichtenberg 47 in unserem schönen Zoschke-Stadion haben. Also halten wir fest – Fußball und Frauen passen gut zusammen, ganz gleich ob Spielerinnen, Schiedsrichterinnen oder die zahlreichen weiblichen Fans (ich würde meinen, ohne es gezählt zu haben, auch unser Frauenanteil im Zoschke ist ganz anständig).

Aber egal ob Mann oder Frau, jung oder alt – die nächsten Heimspiele stehen an. Sowohl gegen Croatia, als auch eine Woche später gegen Neustrelitz. Beide Male spielen wir in unserem Wohnzimmer im Zoschke. Und hier erklingt bekanntlich der schönste Chor mit den besten Fans, lasst uns unsere Jungs unterstützen und weiter um den Aufstieg kämpfen. Und so kann es nur heißen 45, 46, 47....



Eine schwere Entscheidung leicht gemacht

Wenn Sie sich mit dem Gedanken tragen, in ein Seniorenheim zu ziehen – dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse. Denn hier finden Sie die familiäre Atmosphäre, die Sie sich für einen schönen Lebensabend wünschen.

Schauen Sie sich um – dann wird Ihnen die Entscheidung für das Leben bei und mit uns leicht fallen.



Tel. 030 515 921 12 · www.vls-berlin.de



Registriere dich!



**19.4.2026
ab 13 Uhr
HOWOGE-ARENA
"Hans Zoschke"
Ruschestraße 90
10365 Berlin**



Liebe 47er,

wie schon in unserem Vorwort erwähnt, laden wir euch zu einer ganz besonderen Aktion ein: eine Registrierungsaktion der DKMS im Kampf gegen Blutkrebs. Kommt am Sonntag, 19.04.2026 ab 13:00 Uhr ins Zoschke-Stadion neben dem Fanshop und lasst euch registrieren. 10 Minuten Zeit, das Ausfüllen einer digitalen Einwilligungserklärung und drei kurze Wangenabstriche, schon können Leben gerettet werden.

Ungefähr 3,5 Millionen Menschen weltweit leben mit der Diagnose Blutkrebs. Das entspricht in etwa der Einwohnerzahl von Madrid. Alle 15 Minuten erhält in Deutschland ein Patient die Diagnose Blutkrebs, das sind 6 Diagnosen pro

Fußballspiel. Seit 1991 hat die DKMS mehr als 120.000 Menschen die Chance auf ein zweites Leben geschenkt. 120.000 Menschen konnten weiterleben, dank des Engagements der DKMS und vor allem dank der freiwilligen Unterstützung jedes einzelnen. Aktuell gibt es rund 12,5 Millionen registrierte Menschen weltweit, es dürfen gerne mehr werden. Lasst uns hier unterstützen und mit vielen anderen ein Zeichen setzen. Lasst uns als Verein genauso mutig und entschlossen wie auf dem Spielfeld sein. Lasst uns die Leidenschaft, den Zusammenhalt und die Gemeinschaft, die wir in unserem Wohnzimmer im Zoschke und bei jedem Spiel spüren, weitergeben und teilen – lasst uns engagiert sein.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die sich beteiligen und dabei sind. Es ist für eine mehr als gute Sache, dauert nicht lange und im Anschluss, pünktlich zum Anpfiff heißt es dann auch endlich wieder 45, 46,47....

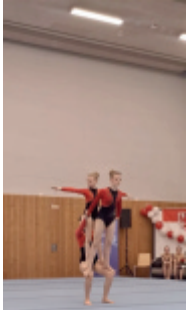


**SUCH
MEISTEREI**

WICHTIG IST DER 1. TREFFER

**SUCH
MEISTEREI**

Triumph, Nervenkitzel und ein Hauch von Überraschung



Am 21. März 2026 verwandelte sich die Potsdamer Trainingshalle in eine Bühne voller Emotionen, Spannung und beeindruckender sportlicher Höchstleistungen. Bei den offenen Landesmeisterschaften Brandenburg der Sportakrobatik traten zahlreiche Formationen an – mittendrin unsere fünf eingeladenen Gruppierungen – ein unvergesslicher Wettkampftag in Potsdam!

Schon beim Einturnen war spürbar: Heute liegt etwas Besonderes in der Luft. Die Aufregung war greifbar – und das nicht ohne Grund. Für insgesamt vier der zehn mitgereisten Sportlerinnen war es der erste gleich auswärtige Wettkampf überhaupt. Entsprechend groß war die Nervosität, die sich in konzentrierten Blicken, zittrigen kalten Händen und gleichzeitig

unbändigem Ehrgeiz zeigte. Unter ihnen: auch Lotte, die zusammen mit ihrer Partnerin Lene später noch für einen der emotionalsten Momente des Tages sorgen sollte.

Trotz dieser besonderen Herausforderung gelang es allen Akrobatinnen, ihre Trainingsleistungen genau im richtigen Moment abzurufen – eine beeindruckende mentale Stärke, die sich im gesamten Wettkampf widerspiegelte.

Mit Eleganz, Präzision und spürbarer Harmonie sicherten sich Lena und Merle souverän den 1. Platz. Ihre Übung wirkte wie aus einem Guss – kraftvoll, aber gleichzeitig leicht und mühelos.

Für Gänsehautmomente sorgten jedoch vor allem Lotte und Lene: Erst seit fünf Monaten trainieren die beiden Akrobatinnen zusammen – und standen nun gemeinsam bei ihrem allerersten Wettkampf auf der Matte. Trotz großer Aufregung, insbesondere bei Lotte als einer der Wettkampfdebütantinnen, lieferten sie eine nahezu perfekte Übung ab. Mit unglaublicher Präsenz und Synchronität katapultierten sie sich direkt auf den 1. Platz – und ließen damit sogar die langjährig erfahrenen Potsdamer Sportakrobatinnen hinter sich, die zusätzlich vom Heimvorteil in ihrer eigenen Trainingshalle profitierten. Ein Moment, der für Staunen, Respekt und tosenden Applaus sorgte.

Isi überzeugte mit einer starken Leistung und sicherte sich verdient den 2. Platz. Fokussiert zeigte sie, wie konstant und nervenstark sie auch unter Wettkampfbedingungen agieren kann.

Auch Rosalie und Sophia bewiesen Kampfgeist und Wettkampfstärke und wurden mit einem hervorragenden 3. Platz belohnt. Besonders dabei war, dass Sophia mit einem Trainingsdefizit von 3 Wochen wegen Krankheit trotzdem eine solide Leistung zeigen konnte und das bei ihrem ersten Wettkampf.

Die Formation Pauli, Mia und Mariella komplettierte das starke Gesamtergebnis mit einem 5. Platz. Gegen eine leistungsstarke Konkurrenz präsentierten sie eine saubere und engagierte Übung, auf die sie mit Recht stolz sein können.

Was diesen Wettkampftag so besonders machte, war nicht nur die Ergebnisliste – es war die Geschichte dahinter: junge Akrobatinnen, die ihre Nervosität überwinden, über sich hinauswachsen und gemeinsam Erfolge feiern. Potsdam wurde so zum Schauplatz eines Wettkampfs voller Emotionen, Überraschungen und unvergesslicher Momente – und für den SV Lichtenberg 47 e.V. zu einem Tag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Albers
WETTBOERSE



**LEHMANN
CREW**

GmbH

VERANSTALTUNGEN BÜHNEN ZELTE

FAHRSCHULE ↘

SCHALTWERK



April, April, der weiß nicht, was er will

Der Saisonendspurt in der Oberliga könnte spannender kaum sein. Und unsere 47er sind mittendrin. Was war das für ein Wechselbad der Gefühle in den letzten Wochen? Das glücklose Unentschieden gegen Dynamo Schwerin läutete mit zahlreichen Aluminiumtreffern den Frühling ein. Gegen Rathenow legte uns der Osterhase schon am Karfreitag drei Punkte ins Osternest im Zoschke. Zur gleichen Zeit nagelte TeBe Tasmania ans Kreuz und es

keimte eine leise Hoffnung auf. Mit dem Nachholspiel gegen Wismar konnten wir Tabellenführer werden und hätten alles wieder selber in der Hand. Beim Spiel unter der Woche war unser Team dann leider deutlich ausgedünnt. Aber mit der Unterstützung von rund drei Dutzend mitgereister Fans wurde der Anker Richtung Tabellenplatz eins gelichtet. Nach dem Abpfiff fiel der Stress der letzten Wochen von allen ab. Mit einer kleinen optischen Einlage verabschiedeten wir uns dann standesgemäß aus dem Hohen Norden – zumindest für dreieinhalb Tage. Am folgenden Sonntag stand schon wieder das Auswärtsspiel in Rostock an. Aber was willst du dazu sagen? Es war ein Kick zum Vergessen und die Tabellenführung war auch futsch.

Doch jetzt heißt es Aufstehen und Weitermachen. Bei den verbleibenden sechs Spielen müssen wir auf und neben dem Feld alles geben. Dabei sind auch noch ein paar echte Leckerbissen, wie das Spiel gegen Neustrelitz zum Geburtstag von Lichtenberg 47. Zum 1. Mai verspricht die Partie in Klosterfelde einen spannenden Fußballtag. Aber auch Croatia und der BAK müssen erstmal bezwungen werden. Kurz vor Saisonende haben wir in Schwerin noch ein paar Tore nachzuholen. Am letzten Spieltag wartet dann mit TeBe ein absolutes Highlight. Am Freitag davor (29.5.) werden die Stolpersteine für Elfriede und Hans Zoschke verlegt. Da kommt also ein volles 47-Wochenende auf uns alle zu. Und vielleicht gibt es am Ende doch noch mehr zu Feiern als eine weitere sportlich aufregende Saison. (Und noch ein Hinweis in eigener Sache: Sprecht uns einfach an, wenn ihr Sticker haben wollt.)

Ristorante IL MONDO
Rathausstraße 6, 10367 Berlin-Lichtenberg



Reisebüro am Rathaus Lichtenberg

Frank König GmbH

Heizung-Sanitär

AUTOSERVICE MATTHA

Karsten Mattha
KFZ-Meister

Friedensstraße 60 Tel. (030) 4 29 98 72
10249 Berlin Fax (030) 4 26 02 02
autoservice-mattha@web.de



Alex'
Stadiontheke

ticket.io

next generation ticketing



REWE
Dein Markt

Die Sportlichen 8

REWE Frank Glawe, REWE Melanie Tolk,
REWE Marcel Tuffin, REWE Stephan Holzer,
REWE Manuela Hammel, REWE Tim Kulicke,
REWE Tim Hübscher, REWE Ivonne Schönbein.

TOOOR!



**力 | STRENGTH
SHOP**



LICHTENBERG APOTHEKE
365 TAGE FÜR EUCH DA
DIREKT IM BAHNHOF LICHTENBERG



Liebe 47er-Fans,

wir wünschen euch und der Mannschaft
eine erfolgreiche Saison 25/26!

Wir sind 365 Tage im Jahr für euch da –
direkt im Bahnhof Lichtenberg.

Kommt vorbei, wir beraten euch gerne
rund um eure Gesundheit.

Herzliche Grüße,
euer Team der
Lichtenberg Apotheke





Oberligateam

Sa 17.01.26	11:00 Uhr	Hertha BSC II	Lichtenberg 47	5:1
Sa 24.01.26	13:00 Uhr	Dynamo Dresden II	Lichtenberg 47	1:1
Fr 13.02.26	19:45 Uhr	Polar Pinguin	Lichtenberg 47	2:8
Sa 21.02.26	13:30 Uhr	BFC Dynamo	Lichtenberg 47	4:0
So 01.03.26	13:00 Uhr	Lichtenberg 47	SV Tasmania	1:2
Mi 04.03.26	19:00 Uhr	Lichtenberg 47	Viktoria 89	7:0
So 08.03.26	14:00 Uhr	Sparta Lichtenberg	Lichtenberg 47	3:3
Sa 14.03.26	13:00 Uhr	Lichtenberg 47	SV Siedenbollentin	3:1
So 22.03.26	13:00 Uhr	Eintracht Mahlsdorf	Lichtenberg 47	0:4
Sa 28.03.26	13:00 Uhr	Lichtenberg 47	Dynamo Schwerin	0:0
Fr 03.04.26	14:00 Uhr	Lichtenberg 47	Optik Rathenow	2:1
Mi 08.04.26	19:00 Uhr	Anker Wismar	Lichtenberg 47	1:3
So 12.04.26	14:00 Uhr	Hansa Rostock II	Lichtenberg 47	1:0
So 19.04.26	14:00 Uhr	Lichtenberg 47	SD Croatia	(ME)
So 26.04.26	14:00 Uhr	Lichtenberg 47	TSG Neustrelitz	(ME)
Fr 01.05.26	13:00 Uhr	Union Klosterfelde	Lichtenberg 47	(ME)
Sa 09.05.26	13:00 Uhr	Lichtenberg 47	Berliner AK	(ME)
Sa, 16.05.26	14:00 Uhr	Dynamo Schwerin	Lichtenberg 47	(ME)
Sa, 30.05.26	14:00 Uhr	Lichtenberg 47	Tennis Borussia	(ME)

Alle kursiv dargestellten Spiele sind noch nicht fest terminiert!

II. Herren

So 26.04.26	13:45 Uhr	FV BW Spandau	Lichtenberg 47 II	(ME)
So 03.05.26	14:00 Uhr	Lichtenberg 47 II	Stern 1900 II	(ME)

U19-A-Jugend

So 26.04.26	12:30 Uhr	1. FC Wilmersdorf	Lichtenberg 47	(ME)
Sa 02.05.26	12:00 Uhr	Lichtenberg 47	CFC Berlin	(ME)

U17-B-Jugend

Sa 25.04.26	11:15 Uhr	Viktoria Mitte	Lichtenberg 47	(ME)
So 03.05.26	11:30 Uhr	Lichtenberg 47	Berliner Amateure	(ME)

Frauen

So 26.04.26	11:00 Uhr	Friedrichshagener SV	Lichtenberg 47	(ME)
So 03.05.26	13:30 Uhr	Lichtenberg 47	FFC Berlin 2004	(ME)

Fazit der Saison 1962/63

Diese Spielzeit läutete das Ende der II. DDR-Liga ein, die aufgelöst wurden. Bis auf den Staffelsieger mussten alle Mannschaften in die jeweiligen Bezirksligen zurückkehren.

Die 47er spielten eine stabile Saison, belegten in beiden Halbserien jeweils den dritten Rang, womit sie sich auch in der Abschlusstabelle auf Platz drei einfanden. Damit endete eine fünfjährige Zugehörigkeit zur II. DDR-Liga.

Souveräner Aufsteiger in die I. DDR-Liga wurde Motor Köpenick, vor Motor Eberswalde.

Die Sturmreihe versagte, Chancen nicht genutzt - Lichtenberg 47 - SC Potsdam II 1:1 (0:1) - Verletzter Gäste-Torhüter Körner verdient Sonderlob

Lichtenberg: Heinze; Sperner, Stange; Schreiber; Dietzel, Koeßling; Rudolph, Obersteller, Gibalowski; Deglow, Berger

Trainer: Penkuhn

Potsdam: Körner; Fritz, Helmke, Lamprecht; Müller, Pooch; Strehmel; Konrad, Gäbler, Lüdicke, Dresler

Trainer: Bebber

Schiedsrichter: Radloff (Angermünde)

Zuschauer: 1300

Torfolge: 0:1 Konrad (35.), 1:1 Rudolph (51.);

Der zur Verfügung stehende Platz reicht nicht aus, um all die Torgelegenheiten aufzuzählen, die Lichtenberg in diesem Meisterschaftsspiel vergab. Von Deglows erfolgreichem Umspielen des Torwarts bis zu Bergers Schuß aus zwei Meter Entfernung reicht die Skala der ausgelassenen Chancen. Haushoch überlegen; dieser Trost war für die Stammgäste des Zoschke-Stadions zu wenig. Sie rauten sich die Haare, sie gerieten aus dem Häuschen, bemüht, kraft ihres Stimmaufwandes die in der Luft liegenden Torerfolge ins Netz zu schreiben.

War es Pech, Unvermögen oder fehlende Kondition? Berger war ein voller Ausfall, der schwächste Mann auf dem Platz. Deglow perfekt am Ball, aber einen Schritt zu langsam, am Ende ausgepumpt. Gibalowski nach langer Pause noch nicht wieder in gewohnter Form. Obersteller, fleißig, umsichtig, aber ohne Glück. Und Rudolph? Schußgewaltig wie immer, doch umständlich in der Ballannahme und oftmals blind im Erkennen der Situation. Wenn Sperner und Schreiber mit nach vorn gingen (!), kam Linie ins Spiel. Aber das war mit Risiko verbunden, denn die Potsdamer Stürmer fackelten nicht lange mit gefährlichen Steilvorlagen.

Besondere-Anerkennung verdient der Potsdamer Torhüter Körner, der bei einem schweren Zusammenprall erheblich verletzt wurde, aber mit zusammengebissenen Zähnen Turm in der Brandung blieb.

HELMUT FROHDE



Postanschrift: Ruschestraße 90, 10365 Berlin
Internet: <https://www.lichtenberg47.de>
E-Mail: fussball@lichtenberg47.de
Geschäftszeiten: Dienstag und Donnerstag 16:00 - 20:00 Uhr
Vereinslokal: Alex Stadiontheke - Tel.: +49 172 313 73 06
Telefon: +49 30 558 91 51 (Verein), +49 30 557 82 99 (Fußball Allgemein), +49 30 550 094 36 (Jugend)

PRÄSIDIUM

Präsident	Michael Grunst
Vizepräsidentin	Jana Bleyel
Vizepräsident	Ralf Freitag
Geschäftsführer	Frank Hammel
Schatzmeister	Raphael Maucher
Jugendwartin	Sylvia Stark
Schifführerin	Rebecca Frank
Geschäftsstellenleiter	Friedel Richter
Beisitzer	Robert Wiese, Helmut Barta

VORSTAND

Abteilung Fussball

Abteilungsleiter	Henry Berthy
Stv. Abteilungsleiter	Nico Dörr, Harald Schumann
Seniorenbereich	Marco Jacobi
Jugendleiter	Udo Reichmann
Kassenwart	Carlo Britting
Schiedsrichterobmann	Peter Oberländer
Beisitzer	Maik Pollak, Nico Legde

MITARBEITER

Abteilung Fussball

Spielbetrieb Herren
 Spielbetrieb Jugend
 Mitgliederverwaltung & Meldewesen
 Seniorenbereich
 Beitrags- u. Mahnwesen
 Sicherheitsbeauftragter
 Fanbeauftragter
 Büro
 Pressesprecher
 Sportlicher Leiter I. Herren
 Sponsoring
 Social Media

Stefan Hovenbitzer +49 176 630 280 55
 Martina Höselbarth +49 177 245 87 85
 Sven Johann Tetzlaff, Ramona Niesel +49 171 473 11 27
 Marco Jacobi +49 172 394 43 90
 Nico Dörr
 Ulrich Päckert
 Helmut Barta +49 160 156 96 65
 Ramona Niesel, Sandy Rothe +49 30 557 82 99
 Stephen Wiesberger +49 1575 036 37 79
 David Hollwitz
 Mike Dörnbrack
 Helmut Barta

Fussball Frauen & Mädchen Celine Hellriegel, Rebecca Frank
 Bärbel Steinhoff
 Frank Härtel
 Veronika Goerlitz
 Marina Bahrke
 Ingo Müller
 Nicole Gueridon
 Hendrik Loose Bossenz
 Inga Sobanski
 n.n.
 über Verein

MANNSCHAFTEN

I. Herren Rudy Raab, Nils Kohlschmidt
 II. Herren A. Breuer, M. Lehmann, L. Stein
 III. Herren Marco Witt
 Alltliga-Ü40 C. Britting, U. Reichmann
 Alltliga-Ü50 T. Grether, M. Jacobi
 Alltliga-Ü60 Detlef Schneider
 Alltliga-Ü70 Werner Maier
 U19-A-Junioren Patrick Ruhland
 U17-B-Junioren Nico Legde
 U15-C1-Junioren Marius lurea
 U15-C2-Junioren Sebastian Büttner
 U13-D1-Junioren Günther Gronwald
 U13-D2-Junioren Sven Städtler, Christian Schulz

U11-E-Junioren
 U9-F-Junioren
 U7-G1-Junioren

Patrick Lehmann
 Robert Gärtner, Justin Stein
 Rene Anding, Ezatullah
 Yoja, Siegfried van der Leck

1. Frauen
 2. Frauen
 3. Frauen
 U15/U14-C-Juniorinnen
 U13/U12-D-Juniorinnen
 U11/U10-E-Juniorinnen
 U10-E-Juniorinnen
 U9/U8-F-Juniorinnen
 Torwarttrainer ab U11

Martin Biermann/S. Roschig
 Jonas Brülke
 Sven Johann Tetzlaff
 J. Jeyabalan/S. J. Tetzlaff
 Lea Stiller/Felicia Duckstein
 Mirko Pauls / Najah Hraiech
 Najah Hraiech
 E. Gronau/J. Schimkat
 Ricci Kaduk

SPORTPLÄTZE

- 1. HOWOGE-Arena "Hans Zoschke" (+49 30 558 82 89)**
Normannenstrasse 26-28, 10365 Berlin-Lichtenberg
- 2. Sportplatz Bornitzstraße (+49 30 550 094 36)**
Bornitzstraße 83, 10365 Berlin-Lichtenberg - z.Zt. gesperrt
- 3. Sportplatz Hohenschönhauser Straße (Frauen/Mädchen)**
Hohenschönhauser Str. 76, 10369 Berlin-Lichtenberg
- 4. BVB-Stadion (0151/16253568)**
Siegfriedstr. 71, 10365 Berlin-Lichtenberg
- 5. Sportplatz AdK**
Allee der Kosmonauten 22, 10315 Berlin-Lichtenberg

ABTEILUNGSLEITER SV Lichtenberg 47

Allg. Sportgruppe	Bärbel Steinhoff
Boxen	Frank Härtel
Fitness & Aerobic	Veronika Goerlitz
Gymnastik	Marina Bahrke
Kegel	Ingo Müller
Sportakrobatik	Nicole Gueridon
Tischtennis	Hendrik Loose Bossenz
Line Dance	Inga Sobanski
Turnen	n.n.
Fussball Frauen & Mädchen	Celine Hellriegel, Rebecca Frank

FOLLOW US





Rätsellösung von Seite 9: Bild 1 Planetarium, Bild 2 Tempelhofer Feld,
Bild 3 U-Wittenbergplatz, Bild 4 Gasometer

Als Hausmeister:in im Kiez
die Lebensqualität verbessern

Im IT-Team die
Digitalisierung vorantreiben

Als Techniker:in unsere
Objekte in Schuss halten

Im Kundenzentrum
Mieter:innen beraten

Soziale Projekte in unseren
Quartieren fördern

Als Architekt:in das
Stadtbild gestalten

Mehr als gewohnt.

HOWOGE

#DuWirHier
Für Jobs, die den
Unterschied machen.

Jetzt die HOWOGE als Arbeitgeberin entdecken: duwirhier.de

